

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 2/2021

Liebe Vereinsmitglieder,

„Geschichte wiederholt sich“, so könnte man derzeit meinen, wenn man an den zweiten Sommer mit Corona denkt. Seit Mitte Mai ist das LIMSEUM unter den entsprechenden Hygiene-Regeln wieder geöffnet. Zum zweiten Mal steht neben dem Mini-Kastell eine Übernachtungsmöglichkeit der Firma Sleeperoo, die die Gäste begeistert. Dennoch ist in diesem Jahr vieles anders. Zum einen dürfen wir – Delta-Variante hin oder her – hoffen, dass sich die Situation insgesamt dauerhaft entspannt. Zum anderen gibt es natürlich trotz Corona manche Neuerungen und Veränderungen rund um Römerpark und LIMSEUM, über die wir in diesem Newsletter gerne informieren. Ob es um ehrenamtliche Arbeit geht oder neue Funde, tolle Eindrücke von unserem Gelände aus der Luft durch eine eigene Drohne oder die neue Sonderausstellung zum Thema Wolf – das Spektrum ist wie gewohnt sehr breit.

Aufgrund der allgemeinen Situation werden allerdings Veranstaltungen nur sehr kurzfristig geplant. So treten nun am Wochenende beispielsweise unsere römischen Soldaten mit den befreundeten Römern der III. Italienischen Legion neben dem LIMSEUM auf. Vielleicht können Aktionen zumindest für das zweite Halbjahr 2021 besser geplant werden. Zumindest gibt es wieder ein Ferienprogramm für Kinder. Auch zum Tag des offenen Denkmals und am 03.10.21 möchten wir LIMSEUM und Römerpark besonders beleben. Vorträge für den Herbst werden aktuell ebenso geplant. Wir hoffen, dass wir im Herbst eine Mitgliederversammlung in Präsenz abhalten können.

Nutzen sie in jedem Fall das sommerliche Römerpark-Gelände zu einem Spaziergang und besuchen Sie das LIMSEUM mit der neuen Sonderausstellung! Besondere Einblicke in das über 40 ha große Gelände gibt es auch von der neu angeschafften Drohne. Einige Bilder zeigen wir Ihnen in diesem Newsletter.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



Welterbe von oben

In den letzten Monaten wurde regelmäßig die neue Drohne, die über den Förderverein angeschafft werden konnte, benutzt. Es gibt inzwischen eine Vielzahl an spannenden Blickwinkeln zu Römerpark und LIMSEUM Ruffenhofen, von denen wir hier einige vorstellen möchten. Auch künftig wird der Newsletter immer wieder einmal ein entsprechendes Bild zeigen.

Eine besonders interessante Perspektive ist auch der Blick auf den Römergarten der gut ein- und angewachsen ist. Die Hausfassade sollte ja bereits im Herbst über ein Seminar der Jugendbauhütte Regensburg neu verputzt und gestrichen werden, was aufgrund der Entwicklung von Corona nicht möglich war. Nun werden über 10 Jugendliche zu einem freiwilligen Arbeitseinsatz über die Jugendbauhütte vom 05.-07.07.21 kommen und dem Haus zu neuem Glanz verhelfen.





Limes in Buchform

Pünktlich zur Sommersaison ist gemeinsam mit der Limesfachberatung des Bezirks Mittelfranken das 120 Seiten starke Buch „Limes, Land und Leute. Der rätische Limes in Mittelfranken“ erschienen. Es kann im LIMESEUM zum Vorzugspreis von 10,- € (statt 12,- € im Buchhandel) erworben werden. Das Buch informiert reich bebildert über die Limesstrecke von Mönchsroth bis an die Grenze zum Landkreis Eichstätt und die entsprechenden Kastelle. Weitere Themen sind der archäologische Hintergrund und die Erforschung bzw. die Menschen, die sich heute insbesondere ehrenamtlich am Limes engagieren. Mit diesem bereits vierten Band aus der Reihe „Schriften aus dem LIMESEUM Ruffenhofen“ konnte ein zusätzlicher Band, der eigentlich erst später einmal angedacht war, relativ zügig vorgelegt werden.

Im Vorfeld zum Welterbetag, der dieses Jahr wieder digital begangen wurde, konnte das Buch zusammen mit dem Bezirk Mittelfranken und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege im Innenhof des LIMESEUM im kleinen Kreis präsentiert werden. Außerdem wurde aus diesem Anlass die neue Publikation der Grabungen im Moosweiher von Dambach im Jahr 2008, die von Prof. Dr. Wolfgang Czynsz geleitet wurde, vorgestellt. Damit sind zwei spannende neue Publikationen zum Limes vor Ort erschienen.



Der Wolf zieht ins LIMESEUM

Eigentlich nahtlos nach der Ausstellung „Spot an!“ sollte die neue Ausstellung „Mythos Wolf!“ laufen. Bei den Planungen war noch nicht unmittelbar absehbar, dass es nochmals einen Lockdown geben würde. Bei der thematisch sehr spannenden und durch die Sichtung eines Wolfes rund um den Hesselberg im Frühjahr ganz aktuellen Thematik ist die Ausstellung in jedem Fall sehenswert. Sie wurde als Wanderausstellung vom Naturkundemuseum in Bamberg konzipiert. Die beteiligten Leihgeber haben ihre Stücke auch an das LIMESEUM gegeben.

Vom LIMESEUM wurde die Ausstellung noch deutlich um die römische Wölfin erweitert. Die bekannte, sogenannte *Lupa capitolina* zeigt nicht nur den Stadtgründungs-Mythos von Rom, sondern war ein äußerst beliebtes Motiv im gesamten römischen Reich. So gibt es auch im LIMESEUM eine Gemme mit dieser Darstellung. Textfahnen und Leihgaben geben hier einen Einblick.

Die Ausstellung war ursprünglich bis Mitte Juli anberaumt. Sie konnte inzwischen verlängert werden und wird bis 12.12.21 zu sehen sein. Die ursprünglich für das zweite Halbjahr geplante Sonderausstellung „Drauf geschissen! Eine Kulturgeschichte des stillen Örtchens“ wird später präsentiert.



Ruffenhofen in „GEO Epoche“ vertreten

In „GEO Epoche“ zum Thema „Römer und Germanen“ sind drei Landschaftsbilder von Ruffenhofen enthalten. Diese 2019 für die Landschafts-Ausstellung entstandenen Rekonstruktionen sind inzwischen am Ende des Films im Museumskino zu sehen. Die Aufnahme in das Magazin ist eine hervorragende Werbung und zeigt den Stellenwert von Ruffenhofen.



Pflanzliche Optimierungen

Auf Vermittlung von Museumsmitarbeiterin Claudia Ballheimer erhielt das LIMESEUM über 800 lilienförmige Tulpen, die vor allem in einem langen Streifen vor dem Gebäude eingepflanzt wurden. Auf Initiative des Fördervereins wurden außerdem drei größere Blumentöpfe mit einer beständigen Bepflanzung für den Innenhof angeschafft. Auch wenn die Töpfe in Relation zu dem großen Hof und dem Gebäude relativ klein wirken, sind sie doch ein Blickfang im Hof.



Soldaten vorm LIMESEUM

Am 03. und 04.07.21 schlugen dieses Jahr erstmals die römische Bataver-Kohorte mit der befreundeten III. Italischen Legion aus Regensburg und Ingolstadt ihre Zelte vor dem LIMESEUM auf. Im Rahmen eines Trainingsmanövers gibt es verschiedene Aktionen und Vorführungen. Aktionen sind am Samstag von 11.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 16.00 Uhr. Die Vorführungen laufen unter den üblichen Corona-Regeln vor dem LIMESEUM.

Vielseitiges Ehrenamt

Karl Linse hatte beobachtet, dass es im Römerpark im oberen Wäldchen eine Eule gibt. Diese wurde auch anderweitig wiederholt gesichtet. Er hat nun in Eigeninitiative einen großen Eulenkasten gebaut, der in dem Wäldchen errichtet wird. Damit gibt es neben den Fledermäusen in ihren passenden Kästen für eine weitere heimische Tierart die Möglichkeit zum Nisten. Ganz herzlichen Dank an Karl Linse für die hervorragende handwerkliche Arbeit!

Auch ein Neuzugang unter den Ehrenamtlichen ist zu verzeichnen: Vereinsmitglied Eckehard Roßberg, der dem LIMESEUM als Sammler und Freund des Hauses schon lang, insbesondere auch im Zusammenhang mit Sonderausstellungen, verbunden ist, hat mit dem Start in den wohlverdienten Ruhestand beschlossen, künftig regelmäßig im LIMESEUM ehrenamtlich zu arbeiten. Den Auftakt machte er mit Funden der Ausgrabung 1917, die er sichtet, im Hinblick auf zusammenhängende Gefäße und anpassende Scherben sortierte und auch klebte. Er wird insbesondere rund um Funde und Fundbearbeitung im Einsatz sein, aber auch bei vielen anderen alltäglichen Arbeiten. Außerdem wird er an Aktionstagen seine Restaurierungstätigkeit vor Besuchern zu erläutern. Damit wird erstmals für Besucher im LIMESEUM die sonst hinter den Kulissen laufende Arbeit veranschaulicht. Bereits jetzt ganz herzlichen Dank für dieses Engagement!

Derzeit läuft außerdem in Zusammenarbeit mit den beiden Vereinsmitgliedern und Sammlern Eckehard Roßberg und Klaus Wasmuth eine Aufnahme und Sichtung von Gemmen. Diese sollen in einer Auswahl in einer Sonderausstellung gezeigt und in einem neuen Band der Schriftenreihe vorgelegt werden.

